

Robert Ridgway †.

Im Alter von 79 Jahren verstarb am 25. März 1929 in Olney (Illinois) der bekannte amerikanische Ornithologe Prof. Dr. ROBERT RIDGWAY. Leider war es dem rastlos schaffenden Forscher nicht mehr vergönnt, sein großes grundlegendes Werk über die Vögel von Nord- und Mittel-Amerika, das heute in 8 stattlichen Bänden vorliegt, zu vollenden. Der 9., letzte Band, an welchem der Autor noch bis zu seinem Tode gearbeitet hat, konnte nicht mehr abgeschlossen werden. RIDGWAY gehörte der Ornithologischen Gesellschaft in Bayern seit dem Jahre 1924 als Ehrenmitglied an. Die im Jahre 1928 aus der Feder HARRY HARRIS' im Condor erschienene Biographie, welche auch ein Verzeichnis von 540 Schriften und Arbeiten RIDGWAY'S enthält, ist somit rasch zum Nachruf für den großen Toten geworden. A. L.

E. Lehn Schiöler †.

Von einem langen Leiden erlöste der Tod am 13. August 1929 in seinem an ornithologischen Schätzen so reichen Heim in Kopenhagen das Ehrenmitglied unserer Gesellschaft, E. LEHN SCHIÖLER. Dänemark betrauert in ihm seinen größten Ornithologen, dessen Name weit über die dänischen Lande hinaus einen guten Klang besaß. Auch hier ist wie im Falle RIDGWAY'S ein großes, aufsehenerregendes Werk, Danmarks Fugle, nicht mehr zum Abschluß gekommen. Nur zwei Bände war es SCHIÖLER vergönnt fertigzustellen; dann nahm ihm die Krankheit die Feder aus der Hand; bald nach dem unter seiner Leitung so glanzvoll verlaufenen Kopenhagener Kongreß wurde SCHIÖLER auf das Krankenlager geworfen, von dem er sich nicht mehr erheben sollte. Alle, die SCHIÖLER persönlich zu kennen die Freude hatten, und alle die vielen an der Erforschung der Vogelwelt Interessierten werden ihm nun auch über das Grab hinaus die Treue bewahren. A. L.